

## Pressemitteilung

### Deutschland auf der 56. Internationalen Maschinenbaumesse in Brunn

**Prag, 15. September 2014 – Vom 29. September bis 3. Oktober findet die Internationale Maschinenbaumesse (MSV) in Brunn statt, auf der sich Deutschland als Forschungs- und Innovationsstandort präsentieren wird. Auf der wichtigsten Industrieschau in Mittel- und Osteuropa werden das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit ausgewählten deutschen Unternehmen sowie Forschungs- und Bildungsinstitutionen, die Exportförderungsgesellschaft Bayern Handwerk International GmbH und die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vertreten sein. Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) organisiert für die beteiligten Unternehmen Kooperationsgespräche und stellt auf ihrem Gemeinschaftsstand das DTIHK-Jahresthema „Forschung und Entwicklung – Die Zukunft im Fokus“ vor.**

Deutschland zeigt auf der MSV in Brunn traditionell eine hohe Präsenz. Auf dem BMBF-Stand in der Messehalle B werden die deutschen Institutionen ihre Expertise und ihre Dienstleistungen in den Technologiebereichen Maschinenbau, Fertigungstechnik, Tribologie, Hydraulik und Pneumatik, Werkstoffe und Nanotechnologien, Plasmatechnologie, Mikrosystemtechnik, Mikro- und Optoelektronik sowie Umwelt-/Energietechnik vorstellen. Die neuesten Entwicklungen und Dienstleistungen in den Bereichen Maschinenbau, Stahlbau, Anlagenbau, Verkehrstechnik, Tribologie und Thermografie werden von zahlreichen bayerischen Unternehmen am Gemeinschaftsstand des Bayern Handwerk International in der Messehalle P präsentiert. Die DTIHK organisiert für diese Aussteller sowie für die beteiligten Unternehmen aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Kooperationsgespräche mit Partnern aus der tschechischen Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft.

Forschung, Entwicklung und Innovationen stehen auch im Mittelpunkt der DTIHK-Aktivitäten auf der MSV. *„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Partnern der deutsch-tschechischen Wirtschaft die Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung in Tschechien zu verbessern und konkrete Kooperationen zu vermitteln. Mit unserem Jahresthema „Forschung und Entwicklung – Die Zukunft im Fokus“ bieten wir allen beteiligten Unternehmen, Forschungseinrichtungen und interessierten Partnern eine themenbezogene Präsentations- und Austauschplattform“*, erklärt Bernard Bauer, Geschäftsführer der DTIHK. Am Gemeinschaftsstand der DTIHK werden sich die Premiumpartner des Jahresthemas präsentieren.

Als Begleitprogramm veranstaltet die DTIHK gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund das deutsch-tschechische Hochtechnologiesymposium „Innovative Technologien im Maschinenbau“. Eine Übersicht zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für deutschsprachige Investoren in



Tschechien bietet ein Rechtsseminar, das die DTIHK in Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei Kocián Šolc Balaščík organisiert.

Kontaktperson:

Barbara Vávra

Leiterin Competence Center

Austeller- und Besucherservice

Messe Brunn

Tel.: +420 221 490 334

E-Mail: [vavra@dtihk.cz](mailto:vavra@dtihk.cz)

**Über die DTIHK:** Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit 600 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke **DEInternational** steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.